

Ausschreibung von Forschungsschwerpunkten am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) für das Akademische Jahr 2015/16

Bewerbungsfrist: 30. April 2014 24:00 Uhr

Das FRIAS fördert auch im Akademischen Jahr 2015/16 thematische Schwerpunkte in Forschungsgebieten der Universität Freiburg, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungsfähigkeit auszeichnen und möglichst bereits internationale Sichtbarkeit erreicht haben. Das ausgeschriebene Programm soll diese Forschungsbereiche der Universität weiter stärken und international noch sichtbarer machen. Ein Forschungsschwerpunkt kann mehrere Fachgebiete umfassen und ist durch einen gemeinsamen Forschungsgegenstand oder eine verbindende Fragestellung gekennzeichnet. Die Beteiligung externer Forschungseinrichtungen, wie Max-Planck- oder Fraunhofer-Institute, ist vorstellbar.

Für die ausgeschriebenen Forschungsschwerpunkte liegt die Kern- und Präsenzphase im Zeitraum des akademischen Jahres 2015/16 (1.10.2015 bis 30.9.2016). Das wissenschaftliche Programm kann sich zusammen mit einer Anlauf- und einer Abschlussphase auf das akademische Jahr sowie die angrenzenden Semester erstrecken.

Es ist vorgesehen, jeweils 2 Forschungsschwerpunkte zu fördern. Ein Forschungsschwerpunkt umfasst bis zu 144 Fellowship-Monate, die sich in etwa gleichmäßig verteilen sollen auf

- Internal Senior Fellows (ISF), hauptamtliche Professorinnen und Professoren der Universität Freiburg mit halbem Lehrdeputat,
- External Senior Fellows (ESF), auswärtige Professorinnen und Professoren vorwiegend aus dem Ausland, sowie
- Junior Fellows (JF), Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchs-wissenschaftler nach der Promotion, vorwiegend aus dem Ausland.

Nur die Internal Senior Fellows eines Schwerpunkts werden gemeinsam mit dem geförderten Schwerpunktthema aus der Gruppe der Antragsteller ausgewählt. External Senior und Junior Fellowships werden nach der Auswahl der Schwerpunktthemen international ausgeschrieben und in einem kompetitiven Auswahlverfahren bestimmt. Die Finanzierung dieser Fellowships erfolgt vorwiegend über das EU-mitfinanzierte FRIAS-Co-Fund Fellowship Programme (FCFP) für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland.

Diese Gruppe der von FRIAS finanzierten Fellows kann durch Affiliated Fellows, die mit eigenen Mitteln nach Freiburg kommen, erweitert werden (beispielweise Humboldt-Stipendiaten, Heisenberg-Stipendiaten oder Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen). Die Forschungsaktivitäten der Fellows werden durch ein wissenschaftliches Programm mit Kolloquien, Tagungen, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern, sowie weiteren Aktivitäten ergänzt. Hierfür werden entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt.

Vorschlagsberechtigt für die Forschungsschwerpunkte im Akademischen Jahr 2015/16 sind Teams von bis zu vier hauptamtlichen Professorinnen und Professoren der Universität Freiburg. Die erfolgreichen Antragstellerinnen und Antragsteller werden in der Regel Fellows am FRIAS und wirken an der wissenschaftlichen Leitung des Schwerpunktes mit.

Abgrenzung zu anderen Förderkonzepten

FRIAS-Forschungsschwerpunkte fördern einen Forschungsbereich durch die Vergabe von Fellowships an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in dem gewählten Themenbereich fachlich ausgewiesen sind.

Forschungsschwerpunkte sollen die Bearbeitung einer gemeinsamen Fragestellung ermöglichen und gleichzeitig den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Arbeit an einem Forschungsthema ihrer Wahl, das selbstverständlich in Bezug zum Thema des Forschungsschwerpunktes stehen soll, erlauben. Bei der Verfolgung des gemeinsamen Projektes geht es inhaltlich um die Auseinandersetzung mit einer anspruchsvollen Forschungsaufgabe, deren Bearbeitung wissenschaftliche Expertise aus unterschiedlichen Disziplinen benötigt. Dokumentiert werden kann dies durch gemeinsame Publikationen, die Vorbereitung von Drittmittelanträgen, die Organisation einer größeren Fachtagung, etc..

Durch die Vergabe von Junior Fellowships können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in das entstehende Netzwerk integriert werden, wovon sie in aller Regel sehr profitieren. Die Einbindung ausländischer Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ermöglicht die Intensivierung und den Ausbau internationaler Netzwerke und Kooperationen. Der Forschungsschwerpunkt soll einen substanziellen Beitrag zur Stärkung des jeweiligen Forschungsbereichs an der Universität leisten. Dies kann insbesondere auch durch die Erarbeitung eines Antrags auf Verbundförderung während der Laufzeit des Forschungsschwerpunktes untermauert werden.

Antragsverfahren und Auswahl der Schwerpunkte und Fellows

Antragsberechtigt sind Teams von bis zu vier hauptamtlichen Professorinnen und Professoren der Universität Freiburg. Diese reichen bis zum 30. April 2014 eine Bewerbung ein. Fortsetzungsanträge laufender Forschungsschwerpunkte sind ausgeschlossen. (Genauere Angaben zum Antrag folgen im nächsten Abschnitt.)

Nach Eingang der Bewerbungen werden die Fakultätsvorstände gebeten, bzgl. der thematisch affinen Bewerbungen eine Prüfung vorzunehmen, ob Konflikte mit den mittelfristigen, strategischen Planungen ihrer Fakultät vorliegen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Vorauswahl, vielmehr soll damit sichergestellt werden, dass die auszuwählenden Schwerpunkte nicht übergeordneten Zielsetzungen und Planungen der Fakultäten zuwiderlaufen. Die eingereichten Anträge werden zunächst durch eine externe fachliche Begutachtung evaluiert. Die Vorschläge mit den besten Gesamtnoten werden dann im Juli 2014 einer Gut-

achterkommission vorgestellt. Diese setzt sich zusammen aus sechs externen wissenschaftlichen Mitgliedern sowie Rektor und Prorektor Forschung. Die FRIAS-Direktoren nehmen mit beratender Stimme teil. Die Kommissionsmitglieder erhalten die Projektskizzen, die Gutachten der Fachgutachterinnen und Fachgutachter sowie die Voten der Fakultätsvorstände. Die Antragstellergruppen präsentieren den Forschungsschwerpunkt auf der Auswahl Sitzung durch einen Vortrag mit anschließender Diskussion. Die Dekaninnen und Dekane der Universität sind eingeladen, an Präsentation und Diskussion beratend teilzunehmen. In rein interner Beratung beschließt die Gutachterkommission über die Förderung der Forschungsschwerpunkte. Anschließend entscheiden die externen Mitglieder der Gutachterkommission in gesonderter Sitzung über die Bewilligung der mit den erfolgreichen Bewerbungen beantragten Internal Senior Fellowships. (Wahrung des Prinzips, dass Internal Fellowships durch rein externe Kommissionen vergeben werden.)

Nach der Auswahl der erfolgreichen Forschungsschwerpunkte wird ein entsprechender Verweis in die Ausschreibung für External Senior und Junior Fellowships für das akademische Jahr 2015/16 aufgenommen. Die verbindliche Endauswahl trifft das ausschließlich aus universitätsexternen Mitgliedern bestehende Scientific Advisory Board des FRIAS auf der Basis schriftlicher, ebenfalls extern eingeholter, Fachgutachten.

Bewerbung

Bewerbungsanträge nehmen die wissenschaftlichen Direktoren des FRIAS entgegen.

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2014, 24:00 Uhr.

Für alle Antragstellerinnen und Antragsteller ist eine Konsultation verpflichtend. Hierzu stehen die wissenschaftlichen Direktoren des FRIAS sowie der Geschäftsführer zur Verfügung:

Prof. Dr. Hermann Grabert hermann.grabert@frias.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Bernd Kortmann bernd.kortmann@frias.uni-freiburg.de

Dr. Carsten Dose carsten.dose@frias.uni-freiburg.de

Anträge sollen als PDF-Dokument mit normalem Seitenlayout (Ränder 2,5 cm) in der Schriftart Arial 12pt, Zeilenabstand 1,5, verfasst werden. **Antragsprache ist Englisch.**

Der Antrag soll insbesondere folgende Teile umfassen:

1. Antragsteller/innen

Angaben zu Name, Stellung, Fakultät, Dienstadresse, Telefonnummer und Email-Adresse aller Antragsteller.

2. Bezeichnung des Forschungsthemas

Titel des Forschungsschwerpunkts, maximal 35 Buchstaben, sowie ein Abstract (Deutsch und Englisch, max. je 1000 Zeichen).

3. Darlegung des Forschungsthemas, Arbeitsprogramm

Kurze Darlegung des zentralen Forschungsthemas und der gemeinsam zu bearbeitenden Fragestellung. Dabei sollen die innovativen, fachübergreifenden und zukunftssträchtigen Aspekte besonders herausgestellt sowie ein Abriss des Arbeitsprogramms für die Zeit der

Schwerpunktförderung gegeben werden. Erwünscht sind insbesondere auch Vorschläge zu Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz, jedoch können auch Themen ohne unmittelbaren gesellschaftlichen oder politischen Bezug gefördert werden.

4. Bedeutung des Forschungsvorhabens für die ALU

Kurze Darlegung der Bedeutung des Forschungsvorhabens für die Universität. Insbesondere kann auch die strategische Profilbildung von Fakultät und Universität, die Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und die nationale und internationale Vernetzung diskutiert werden.

Umfang Darstellung Punkte 3 und 4: max. 6 Seiten, zusätzlich ein Literaturverzeichnis von max. 2 Seiten.

5. Fellowships für Antragsteller

Anträge auf Fellowships für die Antragstellenden sind Teil der Bewerbung um einen Forschungsschwerpunkt:

Antragstellerinnen und Antragsteller in den Besoldungsgruppen W2, W3, C3 und C4 können sich um ein part-time Internal Senior Fellowship (ISF) bewerben. Antragstellerinnen und Antragsteller in der Besoldungsgruppe W1 können ein full-time Junior Fellowship beantragen. Insgesamt kann höchstens ein Junior Fellowship beantragt werden, das auf das Gesamtkontingent von maximal 4 Internal Fellowships angerechnet wird. Für jeden Fellowshipantrag ist ein Lebenslauf (maximal zwei Seiten), die Skizze des individuellen Forschungsprojektes (maximal eine Seite) sowie ein Publikationsverzeichnis der letzten Jahre (maximal zwei Seiten) beizufügen (alles in einem PDF-Dokument von max. 5 Seiten je Antragsteller/in). Die für den Forschungsschwerpunkt besonders relevanten Publikationen sollen dabei hervorgehoben werden. Diese Anträge können dann zusammen mit dem Forschungsschwerpunkt bewilligt werden. Anträge auf External Senior und Junior Fellowships (insbesondere aus dem Ausland) im Rahmen des Schwerpunkts durchlaufen den oben genannten Antrags- und Begutachtungsprozess.

Kriterien für die Auswahl der Forschungsschwerpunkte

Für die Auswahl der Forschungsschwerpunkte gelten folgende Kriterien:

- Qualität, Leistungsfähigkeit, internationale Sichtbarkeit und Entwicklungspotenzial des Forschungsgebietes an der Universität Freiburg
- Wissenschaftliche Qualität des eingereichten Konzeptes sowie der Antragstellerinnen und Antragsteller
- Beitrag der FRIAS-Förderung zur mittel- und langfristigen Entwicklung des Forschungsgebietes an der Universität Freiburg
- Beitrag der FRIAS-Förderung zum Ausbau der internationalen Vernetzung des Forschungsbereichs

Bei vergleichbarer Qualität der Anträge sollen die großen Wissenschaftsbereiche möglichst gleichgewichtig berücksichtigt werden.

Herzliche Einladung zu einer

Informationsveranstaltung

zur aktuellen Ausschreibung der Forschungsschwerpunkte 2015/16:

Freitag, den 14. Februar 2014, 14-15.00 Uhr

FRIAS Hörsaal, Albertstr. 19